

Übungsart: Oma Grete erzählt
Titel: 03 Erste Erinnerungen
Textquelle: Grete Gringmuth
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Diese Datei darf für Leselehr- und -lernzwecke mit Hinweis auf die Autorin Grete Gringmuth - g.gringmuth@t-online.de und Siegbert Rudolph - www.der-lesekoch.de - frei verwendet, aber nicht verkauft werden.



Bedienung:

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken



- Flie ger a larm
Flie ger a larm
Flie ger a larm
Flie ger a larm 😊
- un kom pli ziert
un kom pli ziert
un kom pli ziert
un kom pli ziert 😊
- Strei tig kei ten
Strei tig kei ten
Strei tig kei ten
Strei tig kei ten 😊
- kriegs be schä digt
kriegs be schä digt
kriegs be schä digt
kriegs be schä digt 😊
- Woh nungs schlüss el
Woh nungs schlüss el
Woh nungs schlüss el
Woh nungs schlüss el 😊
- kenn en ge lernt
kenn en ge lernt
kenn en ge lernt
kenn en ge lernt 😊

Erste Erinnerungen

Meine persönlichen Erinnerungen
beginnen im Alter von vier Jahren,
also 1944, mitten im Krieg.



Grete als Kind

Wir Kinder mussten bei Fliegeralarm
mit der Familie in den Bunker.
Zum Glück fielen
in Sigmaringen keine Bomben.



Neues Spielzeug gab es
nicht zu kaufen.

Es gab bestenfalls Erbstücke
von den Verwandten.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Spielsachen gab es damals bestenfalls als Erbstücke von Verwandten.

Wenn man Glück hatte, waren welche im Nachlass von Angehörigen.

Man musste sie von den Verwandten kaufen.

Vor allem gab es nie genug zu essen.

Unsere Mütter lebten
von der Hand in den Mund.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Die Mütter lebten damals von der Hand in den Mund.

Es gab damals keine Essbestecke.

Es gab keine Vorräte. Was man bekam, wurde sofort gegessen.

Was man bekam, wurde als Vorrat angelegt.



Dennoch waren wir
meist guter Dinge.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Die Kinder waren meist guter Dinge.

Die Kinder hatten viele schöne Dinge.

Sie machten sich keine Sorgen.

Wir ver**mis**sten nichts,
denn wir kan**nt**en es ja nicht an**der**s.



Mein Vater Fritz Pulvermüller
war schon in den ersten Wochen
des Krieges gefallen.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Oma Gretes Vater war in den ersten Wochen des Krieges gefallen.

Er war gestorben.

Er hat sich schwer verletzt.

Ich habe ihn also leider
nie kennengelernt.

Er soll fröhlich,
unkompliziert und sehr kinderlieb
gewesen sein.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?
Kennzeichne die passenden Zeilen!

Oma Gretes Vater soll unkompliziert gewesen sein.

Er war ein schwieriger Mensch.

Man kam gut mit ihm aus, er machte keine Schwierigkeiten.

Er machte alles komplizierter als es war.

Die meisten von uns Kindern
kannten keinen Vater.

Der war entweder gefallen
oder in Gefangenschaft.





Bei manchen Familien gab es
große Schwierigkeiten,
wenn der Vater heimkehrte.



Nach langer Gefangenschaft war er oft
krank, kriegsbeschädigt
oder psychisch verstört.

Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Manche Väter kamen psychisch verstört aus dem Krieg heim.

Sie waren körperlich sehr geschwächt.

Das heißt, sie hatten seelische Probleme.

Dass alleⁱⁿ die Mutter^e
das Sagen^e hatte,
war für uns der Normalzustand.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Als Oma Grete ein Kind war, hatten die Mütter das Sagen.

Die Mütter redeten damals zu viel.

Sie bestimmten, was gemacht werden musste.

Die meisten von uns waren "Schlüsselkinder".

Wir trugen nämlich den Wohnungsschlüssel
mit einer Schnur am Hals,
da die Mutter arbeiten musste.



Dadurch wuchsen wir
relativ selbstständig auf.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Die Kinder wuchsen damals relativ selbstständig auf.

Sie brauchten ständig Hilfe.

Das heißt "verhältnismäßig" oder "verglichen mit heute".



Wir lernten frühzeitig,
unsere kleinen Streitigkeiten
ohne Hilfe zu lösen.

Wenn wir uns über die Lehrer zuhause
beklagten, dann hieß es ohnehin:



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Was bedeutet das Wort ohnehin?

jederzeit

auf keinen Fall

so oder so, sowieso

"Wahrscheinlich warst du nicht brav,
also hast du die Strafarbeit verdient."



Jetzt wird geübt!

Was ist richtig?

Kennzeichne die Lösungen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Bei Fliegeralarm mussten die Kinder mit der Familie in den ...

Garten Bunker Wald

Wer von der Hand in den Mund lebt ist ...

arm alt reich

Oma Gretes Vater soll kinderlieb, fröhlich und ... gewesen sein.

kompliziert schwierig unkompliziert

Psychisch bedeutet ...

körperlich seelisch schlimm

Schlüsselkinder hießen so, weil sie

keinen Schlüssel hatten.

den Schlüssel mit einer Schnur um den Hals trugen.



Was ist richtig?

Kennzeichne die Lösungen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Die persönlichen Erinnerungen von Grete enden
im Alter von vier Jahren.

JA

Nein

Weil keine Bomben fielen, musste man in Sigmaringen
nie in den Bunker.

JA

Nein

In Sigmaringen fielen kleine Bomben.

JA

Nein

Spielzeug gab es bestenfalls als Erbstücke von Verwandten.

JA

Nein

Wer von der Hand in den Mund lebt, hat Essen im Überfluss.

JA

Nein

Was man nicht kennt, das vermisst man auch nicht.

JA

Nein

Wenn man von der Hand in den Mund lebt,
sind die Lebensmittel knapp.

JA

Nein

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Kennzeichne die Lösungen!

Die Kinder mussten in den Bunker, wenn es Fliegenalarm gab.

Neues Spielzeug gab es damals nicht zu kaufen.

Manche Väter kamen krank oder kriegsbeschädigt zurück.

Kinder, die den Schlüssel um den Hals trugen, hießen Schlüsselkinder.

Die Kinder lernten, ihre kleinen Streitigkeiten selbst zu lösen.





Kennzeichne die Zeilen unten mit den passenden Nummern!

- 1 Spielsachen gab es damals bestenfalls als Erbstücke von Verwandten.
- 2 Man lebte damals von der Hand in den Mund.
- 3 Die Kinder waren meist guter Dinge.
- 4 Gretes Vater war in den ersten Kriegswochen gefallen.
- 5 Gretes Vater soll unkompliziert gewesen sein.

Er starb ganz zu Anfang des Krieges.

Mit Glück bekam man sie aus dem Nachlass von Angehörigen.

Es gab keine Vorräte. Was man bekam, wurde sofort verzehrt.

Man kam gut mit ihm aus.

Sie machten sich keine Sorgen.

Sie bestimmten, was gemacht werden musste.



Normalzustandsstreitigkeiten Zustandsnormalsteitigkeiten

Schlüssel Schüssel Rüssel Rassel Rassen Massen Kassen Tassen fassen

Fliegeralarm Fliegenalarm Fliegenschwarm Fliegenschmarrn

Hat man sich damals über die Schule beschwert,
hieß es zu Hause nur: Das war nicht verkehrt!



- Die persönlichen Erinnerungen von Oma Grete beginnen im Alter von vier Jahren.
- Oma Grete kann sich bis zu ihrem vierten Lebensjahr zurück erinnern.
- Es gab nie genug zu essen und man lebte von der Hand in den Mund.
- Man musste von der Hand in den Mund leben, weil es nicht genug zu essen gab.
- Die Kinder waren immer guter Dinge, denn sie vermissten nichts.
- Weil sie nichts vermissten, waren alle Kinder immer guter Dinge.
- Dass allein die Mutter das Sagen hatte, war damals Normalzustand.
- Es war damals normal, dass nur die Mütter das Sagen hatten.
- Die Kinder wuchsen relativ selbstständig auf und lernten, sich selbst zu helfen.
- Wenn man selbstständig aufwächst, lernt man schnell, Streitigkeiten selbst zu lösen.



Alarm
Schlüssel
Familie
erinnern
vermisst
Schnur
persönlich
Spielzeug
Erinnerung
kinderlieb



Erbstück
psychisch
unkompliziert
Gefangenschaft
vermissen
kennenlernen
Verwandte
Wohnungsschlüssel
kennengelernt
Normalzustand



- Im Krieg muss^{ten} die Kin^{der} bei Flie^{ger}a^{larm} mit der Fa^{mili}e in den Bun^{ker}.
- Spiel^{zeug} be^{kam} man als Erb^{stück}e von den Ver^{wandt}en.
- Gre^{tes} Va^{ter} soll sehr un^{kom}pli^{ziert} ge^{we}sen sein.

Im nächsten
Kapitel geht es um
harte Zeiten.